

FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH

FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH

ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF SALE

§ 1 Allgemeines /Geltungsbereich

1. Diese allgemeinen Verkaufsbedingungen (nachfolgend „**AVB**“) der FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH (nachfolgend „**Verkäufer**“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit ihren Kunden (nachfolgend „**Käufer**“). Die AVB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
2. Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („**Ware**“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AVB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass der Verkäufer in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
3. Die AVB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Verkäufer seiner Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Käufer im Rahmen der Bestellung auf seine AGB verweist und der Verkäufer dem nicht ausdrücklich widerspricht.
4. Individuelle Vereinbarungen (z.B. Rahmenlieferverträge, Qualitätssicherungsvereinbarungen) und Angaben in Auftragsbestätigung des Verkäufers haben Vorrang vor den AVB. Handelsklauseln sind im Zweifel gem. den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen Incoterms® in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung auszulegen.
5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich abzugeben. Schriftlichkeit in Sinne dieser AVB schließt Schrift- und Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) ein. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
6. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Angebote

1. Die Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich.
2. Zeichnungen, Abbildungen, Muster, Modelle, Marken, Aufmachungen, Berechnungen, Gewichts- und Maßangaben sowie Unterlagen, die im Rahmen der sonstigen Angebotserteilung oder Vertragsanbahnung von dem Verkäufer überlassen werden, bleiben Eigentum und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verkäufers an Dritte weitergegeben, genutzt, kopiert oder sonst vervielfältigt werden. Sie sind ausschließlich für die vertraglichen Zwecke zu verwenden.

An Plänen und technischen Unterlagen, die von dem Verkäufer vor/nach Vertragsschluss ausgehändigt werden und zur Herstellung der Ware oder einzelner Teile genutzt werden können, behält sich der Verkäufer Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmungserklärung des Verkäufers weder genutzt noch kopiert, vervielfältigt oder an Dritte ausgehändigt oder bekannt gegeben werden.

3. Die in § 2 Ziffer 2 bezeichneten Angebotsunterlagen sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich als

§ 1 General information/scope of application

1. These General Terms and Conditions of Sale (hereinafter referred to as „**GTCS**“) of FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH (hereinafter referred to as „**Seller**“) apply to all business relationships with its customers (hereinafter referred to as „**Buyer**“). The GTCS shall only apply if the Buyer is an entrepreneur (§ 14 of the German Civil Code (BGB)), a legal entity under public law or a special fund under public law.
2. The GTCS apply in particular apply to contracts for the sale and/or delivery of movable Goods („**Goods**“), regardless of whether the Seller manufactures the Goods themselves or purchases them from suppliers (§§ 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the GTCS shall apply in the version valid at the time of the Buyer's order or, in any case, in the version last communicated to the Buyer in text form as a framework agreement for similar future contracts, without the Seller having to refer to them again in each individual case.
3. The GTCS apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Buyer shall only become part of the contract if and to the extent that the Buyer has explicitly agreed to their validity. This requirement of consent applies in all cases, for example even if the Buyer refers to its general terms and conditions in the context of the order and the Seller does not explicitly object to this.
4. Individual agreements (e.g. framework supply contracts, quality assurance agreements) and information in the Seller's order confirmation take precedence over the GTCS. In case of doubt, trade clauses shall be interpreted in accordance with the Incoterms® published by the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version valid at the time of conclusion of the contract.
5. Legally relevant declarations and notifications by the Buyer in relation to the contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects, withdrawal or reduction) must be made in writing. Written form within the meaning of these GTCS includes written and text form (e.g. letter, e-mail, fax). Statutory formal requirements and further evidence, in particular in cases of doubt as to the legitimacy of the declarant, remain unaffected.
6. References to the validity of statutory provisions are for clarification purposes only. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or explicitly excluded in these GTCS.

§ 2 Offers

1. The Seller's offers are subject to change and non-binding.
2. Drawings, illustrations, samples, models, brands, presentations, calculations, weight and measurement specifications, and documents provided by the Seller in the context of other offers or contract negotiations remain the property of the Seller and may only be passed on to third parties, used, copied or otherwise reproduced with the express written consent of the Seller. They are to be used exclusively for contractual purposes.

The Seller reserves ownership rights and copyrights to plans and technical documents provided by the Seller before/ after conclusion of the contract and which can be used for the manufacture of the Goods or individual parts. They may not be used, copied, reproduced, handed over to third parties or disclosed without the express written consent of the Seller.

3. The offer documents referred to in § 2 (2) are only approximate unless they are explicitly designated as binding in writing. They serve

verbindlich bezeichnet sind. Sie dienen lediglich der Information des Käufers und begründen keine Zusicherung / mit ihnen werden keine Beschaffenheitsmerkmale garantiert.

4. Auf Verlangen oder bei Nichtzustandekommen eines Vertragsverhältnisses sind die in § 2 Ziffer 2 bezeichneten Angebotsunterlagen unverzüglich an den Verkäufer zurückzugeben.

5. Soweit die unter Ziffer 2 bezeichneten Unterlagen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmungserklärung des Verkäufers an Dritte weitergegeben oder bekannt gegeben, genutzt, kopiert oder sonst vervielfältigt werden, ist der Verkäufer berechtigt Schadenersatz zu verlangen. Selbiges gilt, wenn die Unterlagen auf Verlangen oder bei Nichtzustandekommen nicht unverzüglich an den Verkäufer zurück gegeben werden. Der zu ersetzende Schaden umfasst insbesondere die Kosten der Wiederbeschaffung und der Rechtsverfolgung.

§ 3 Vertragsschluss / -inhalt

1. Der Vertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung des Verkäufers zustande, der für dessen Inhalt allein maßgeblich ist. Dies gilt auch für den Fall, dass ein Angebot des Verkäufers mit zeitlicher Bindung fristgemäß vom Käufer angenommen wird und die Auftragsbestätigung nicht binnen der Annahmefrist vorliegt.

2. Änderungen, Ergänzungen oder Nebenabreden des Vertrags bedürfen der Schriftform. Die Zusicherung der Eigenschaft einer Ware ist nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgt.

3. Die Rechte des Käufers aus dem Vertrag sind nicht übertragbar.

4. Der Verkäufer behält sich vor, Änderungen hinsichtlich des Materials, der Ausführung und / oder der Konstruktion vorzunehmen, sofern dadurch keine Beeinträchtigungen der Brauchbarkeit des Liefergegenstandes für den vertraglich vorgesehenen Zweck eintritt.

5. Falls Import- und / oder Exportlizenzen oder Genehmigungen sonstiger Art für die Ausführung der Vertragssache erforderlich sind, fällt dies in den Verantwortungsbereich des Käufers, der diese rechtzeitig beizubringen hat. Zuständig für die Einhaltung der maßgeblichen Ein- und Ausfuhr-, Zoll- und umweltrechtlichen Bestimmungen sowie für die Erledigung der Formalitäten und den Transport ab Werk ist der Käufer.

Falls die erforderlichen Genehmigungen im vorstehenden Sinne binnen einer Frist von drei (3) Monaten, die vom Zeitpunkt des Vertragsschlusses an zu laufen beginnt, nicht vorliegen, kann der Verkäufer dem Käufer eine angemessene Frist zur Beibringung setzen. Nach Ablauf der Nachfrist ist der Verkäufer nach seiner Wahl berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung geltend zu machen.

§ 4 Preise- und Zahlungsbedingungen

1. Sofern im Einzelfall nicht ein anderes vereinbart ist, gelten die am Tag der Lieferung aktuellen Preise. Die angegebenen Preise verstehen sich in EUR und gelten ab Werk zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, Verpackungs-, Versand-, Fracht-, Versicherungs- und Zollkosten und sonstiger Spesen (ggf. zuzüglich öffentlicher Abgaben bei Exportlieferungen).

Einfuhrzoll, Konsulatsgebühren und sonstige aufgrund von Vorschriften des Bestimmungslandes erhobene Abgaben und Gebühren sind nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung im Preis inbegriffen. Ist der Einschluss derartiger Zölle, Gebühren und Abgaben im Preis vereinbart, erhöht sich der vereinbarte Preis entsprechend, wenn sich die Sätze der Zölle, Gebühren oder Abgaben seit der Vereinbarung erhöht haben.

2. Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Der Verkäufer ist jederzeit berechtigt Lieferungen ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen; dies gilt auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung. Der Verkäufer erklärt einen entsprechenden Vorbehalt spätestens mit ihrer Auftragsbestätigung.

3. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Eingang bei

solely to inform the Buyer and do not constitute any assurance/ guarantee of quality characteristics.

4. Upon request or if a contractual relationship is not established, the offer documents referred to in § 2 (2) must be returned to the Seller without delay.

5.

If the documents referred to in § 2 are passed on to third parties or disclosed, used, copied or otherwise reproduced without the express written consent of the Seller, the Seller shall be entitled to claim damages. The same shall apply if the documents are not returned to the Seller immediately upon request or if no contract is concluded. The damages to be compensated shall include, in particular, the costs of replacement and legal action.

§ 3 Conclusion/content of the contract

1. The contract shall only come into effect upon written order confirmation by the Seller, which shall be solely authoritative for its content. This shall also apply in the event that an offer made by the Seller with a time limit is accepted by the Buyer within the time limit and the order confirmation is not available within the acceptance period.

2. Amendments, additions or subsidiary agreements to the contract must be made in writing. The assurance of the quality of Goods is only effective if made in writing.

3. The Buyer's rights under the contract are not transferable.

4. The Seller reserves the right to make changes to the material, design and/or construction, provided if this does not impair the usability of the delivery item for the contractually intended purpose.

5. If import and/or export licences or other types of permits are required for the performance of the contract, this shall be the responsibility of the Buyer, who must obtain them in good time. The Buyer shall be responsible for compliance with the relevant import and export, customs and environmental regulations, as well as for completing the formalities and transportation ex works.

If the necessary approvals within the meaning of the above are not available within a period of three (3) months from the date of conclusion of the contract, the Seller may set the Buyer a reasonable deadline for obtaining them. After expiry of the grace period, the Seller shall be entitled, at its discretion, to withdraw from the contract or to claim damages for non-performance.

§ 4 Prices and terms of payment

1. Unless otherwise agreed in individual cases, the prices valid on the day of delivery shall apply. The prices quoted are in EUR and are valid from factory grounds, plus statutory value added tax, packaging, shipping, freight, insurance and customs costs and other expenses (plus public charges for export deliveries, if applicable).

Import duties, consular fees and other charges and fees levied on the basis of regulations of the country of destination are only included in the price if explicitly agreed in writing. If the inclusion of such customs duties, fees and charges in the price has been agreed upon, the agreed price shall increase accordingly if the rates of customs duties, fees or charges have increased since the agreement was made.

2. The purchase price is due and payable within 14 (fourteen) days of invoicing and delivery or acceptance of the Goods. The Seller is at any time entitled to make deliveries in whole or in part only against advance payment; this also applies in the context of an ongoing business relationship. The Seller shall declare a corresponding reservation at the latest with its order confirmation.

3. The date of receipt by the Seller shall be decisive for the timeliness of

dem Verkäufer.

4. Mit Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug, ohne dass es hierzu einer Mahnung seitens des Verkäufers bedarf. Während des Verzugs ist die Kaufpreisforderung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verzinsen. Der Verkäufer behält sich die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Das Recht des Verkäufers, gegenüber Kaufleuten den kaufmännischen Fälligkeitszins gemäß § 353 HGB geltend zu machen, bleibt unberührt.

5. Im Falle des Vorhandenseins von Mängeln steht dem Käufer kein Zurückbehaltungsrecht zu, es sei denn, die Lieferung ist augenscheinlich mangelhaft bzw. dem Käufer steht offensichtlich ein Recht zur Verweigerung der Abnahme der Lieferung zu; in einem solchen Fall ist der Käufer berechtigt Zahlungen in angemessenem Verhältnis zurückzubehalten. Die Beseitigung von Mängeln kann seitens des Verkäufers verweigert werden, soweit der Einbehalt des Käufers das Zweifache der für die Mangelbeseitigung erforderliche Kosten übersteigt.

6. Bei Nichteinhalten der Zahlungsbedingungen, Scheckprotest oder bei Umständen, die nach Vertragsschluss des Verkäufers bekannt werden und die die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen des Verkäufers durch den Käufer aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis, einschließlich aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt, gefährdet wird, werden nach Mahnung mit Nachfristsetzung und Ablehnungsandrohung sämtliche Forderungen sofort fällig. Stundungen oder sonstige Zahlungsaufschübe – auch durch Annahme von Akzepten – enden.

In diesem Fall ist der Verkäufer berechtigt, noch ausstehende Lieferungen und Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistungen auszuführen und / oder nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist unter Aufrechterhaltung seiner Ansprüche auf Ersatz der Aufwendungen vom Vertrag zurückzutreten oder aber Schadenersatz wegen Nichterfüllung geltend zu machen.

Bei Rücktritt des Verkäufers hat der Käufer, soweit er oder ein Dritter den Liefergegenstand nach Lieferung in Besitz hat, neben Nutzungsentschädigung jede auch unverschuldete Wertminderung des Liefergegenstandes zu ersetzen. Der Verkäufer kann entweder Ersatz für die tatsächlich entstandenen Nutzungen und Wertminderungen oder wahlweise pauschalen Ersatz von monatlich 3 % des Kaufpreises verlangen, soweit der Käufer nicht nachweist, dass ein geringerer oder gar kein Schaden entstanden ist.

7. Bei Teillieferungen ist der Verkäufer zu entsprechenden Teilrechnungen berechtigt, die binnen dreißig (30) Tagen auszugleichen sind.

8. Soweit den vereinbarten Preisen die Listenpreise des Verkäufers zugrunde liegen und die Lieferung erst mehr als vier (4) Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, gelten die bei Lieferung gültigen Listenpreise des Verkäufers (jeweils abzüglich eines vereinbarten prozentualen oder festen Rabatts).

9. Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. § 9 dieser AVB unberührt.

10. Der Käufer erklärt sich mit der Aufrechnung seiner Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Verkäufer einverstanden. Sämtliche Voraussetzungen sind nach dem Zeitpunkt der Bestellung, nicht der Fälligkeit der Forderung zu beurteilen. Sind Forderungen unterschiedlich fällig, wird mit der Wertstellung abgerechnet. Die Aufrechnung erstreckt sich bei Kontokorrentverhältnissen auf den Saldo.

Der Verkäufer ist insoweit berechtigt, Gegenforderungen des Käufers aufzurechnen, die diesem gegenüber dem Verkäufer oder Gesellschaften zustehen, mit denen der Verkäufer direkt oder indirekt konzernmäßig verbunden ist.

11. Bei Vergütung von Kostenanteilen für Werkzeug erwirbt der Käufer keine Rechte an dem Werkzeug selbst. Dieses bleibt

payment.

4. Upon expiry of the payment period, the Buyer shall be in default without the Seller having to issue a reminder. During the period of default, interest shall be charged on the purchase price in accordance with the statutory provisions. The Seller reserves the right to assert further claims for damages caused by default. The Seller's right to claim commercial interest on arrears from merchants in accordance with § 353 of the German Commercial Code (HGB) remains unaffected.

5. In the event of defects, the Buyer shall have no right of retention (*Zurückbehaltungsrecht*) unless the delivery is obviously defective or the Buyer is obviously entitled to refuse acceptance of the delivery; in such a case, the Buyer shall be entitled to retain payments in reasonable proportion. The Seller may refuse to remedy defects if the Buyer's retention exceeds twice the costs required to remedy the defects.

6. In the event of non-compliance with the terms of payment, cheque protest or circumstances that become known to the Seller after conclusion of the contract and which are likely to significantly reduce the Buyer's creditworthiness and which jeopardise the payment of the Seller's outstanding claims by the Buyer from the respective contractual relationship, including from other individual orders to which the same framework agreement applies, all claims shall become due immediately after a reminder has been issued setting a grace period and threatening rejection. Deferrals or other postponements of payment – including through the acceptance of acceptances – shall end.

In this case, the Seller shall be entitled to make outstanding deliveries and provide outstanding services only against advance payment or security deposits and/or, after expiry of a reasonable grace period, to withdraw from the contract while maintaining its claims for reimbursement of expenses or to claim damages for non-performance.

If the Seller withdraws from the contract, the Buyer shall, insofar as he or a third party is in possession of the delivery item after delivery, compensate the Seller for any reduction in value of the delivery item, even if this is no fault of his own, in addition to compensation for use. The Seller may either demand compensation for the actual use and depreciation incurred or, alternatively, a lump-sum compensation of 3% of the purchase price per month, unless the Buyer can prove that the damage incurred was less or nonexistent.

7. In the case of partial deliveries, the Seller is entitled to issue corresponding partial invoices, which must be settled within thirty (30) days.

8. If the agreed prices are based on the Seller's list prices and delivery is to take place more than four (4) months after conclusion of the contract, the Seller's list prices valid at the time of delivery shall apply (in each case an agreed upon percentage discount or fixed discount is applied).

9. The Buyer shall only be entitled to set-off or retention rights insofar as his claim has been legally established or is undisputed. In the event of defects in the delivery, the Buyer's counter-rights, in particular in accordance with § 9 of these GTCS, shall remain unaffected.

10. The Buyer agrees to the offsetting of his claims and liabilities against the Seller. All conditions shall be assessed after the date of the order, not the due date of the claim. If claims are due at different times, they shall be settled on the value date. In the case of current account relationships, the offsetting shall extend to the balance.

In this respect, the Seller is entitled to offset counterclaims of the Buyer against the Seller or companies with which the Seller is directly or indirectly affiliated within the group.

11. When reimbursing costs for tools, the Buyer does not acquire any rights to the tools themselves. These remain the property of the

Eigentum des Verkäufers.

12. Erklärt sich der Verkäufer bereit, gelieferte lose Ersatz-, Zubehör-, oder Austauschteile zurückzunehmen, so ist er berechtigt, vom Käufer bei Rücknahme 10 % des Teilbruttowertes zu verlangen.

§ 5 Lieferfrist / Abnahmefrist

1. Von dem Verkäufer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen geltend stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist.

Ist eine Lieferfrist vereinbart, beginnt diese mit Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Käufer ggf. zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung, bei Auslandsaufträgen nicht vor Eingang der Bestätigung der Akkreditive.

2. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Versandbereitschaft mitgeteilt ist oder der Liefergegenstand das Werk verlassen hat.

3. Der Verkäufer haftet nicht für die Unmöglichkeit oder Verzögerung der Lieferung, sofern diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse verursacht worden sind, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat.

Zu den in Satz 1 dieser Ziffer bezeichneten Ereignissen zählen bspw. Betriebsstörungen aller Art; Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung; Transportverzögerungen; Streiks; rechtmäßige Aussperrungen; Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen; Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen; Pandemien oder Epidemien; behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten trotz eines durch den Verkäufer geschlossenen kongruenten Deckungsgeschäfts.

Der Verkäufer ist zum Rücktritt von dem Vertrag berechtigt, sofern die von ihm geschuldete Lieferung oder Leistung durch solche Ereignisse wesentlich erschwert oder unmöglich gemacht wurde und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist. Eine Behinderung ist nicht nur von vorübergehender Dauer, wenn sie für den Zeitraum von drei (3) Monaten andauert.

Bei Behinderungen von vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Die Lieferfrist verlängert sich bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung, sowie bei Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Einflussbereiches des Verkäufers liegen (z.B. Betriebsstörungen, Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Materialien), soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Lieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Unterlieferanten eintreten. Die Lieferfrist verlängert sich entsprechend der Dauer derartiger Maßnahmen und Hindernisse.

Dauern die Hemmungen länger als einen Monat oder finden Betriebsstillegungen im Werk des Verkäufers oder bei Vorlieferanten statt oder treten nicht nur vorübergehende außergewöhnliche Ereignisse ein, die von dem Verkäufer nicht zu kontrollieren sind, ist der Verkäufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann nicht von dem Verkäufer zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzugs entstehen. Der Käufer wird von dem Verkäufer über Beginn und Ende derartiger Hindernisse in wichtigen Fällen baldmöglichst informiert.

4. Unverbindliche Liefertermine und unverbindliche Lieferfristen können von dem Verkäufer um bis zu drei (3) Wochen überschritten werden. Der Käufer kann zwei (2) Wochen nach Überschreiten eines Liefertermins den Verkäufer schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist zu liefern. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist kommt der Verkäufer in Verzug. Der Verkäufer kommt nicht in Verzug, so lange der Käufer die ihm obliegenden vertraglichen Verpflichtungen nicht vollständig erfüllt.

5. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der Vertragspflichten durch den Käufer voraus.

Seller.

12. If the Seller agrees to take back delivered loose spare parts, accessories or replacement parts, it shall be entitled to demand 10% of the gross value of the parts from the Buyer upon return.

§ 5 Delivery period / acceptance period

1. Deadlines and dates for deliveries and services promised by the Seller are always approximate, unless a fixed deadline or date has been explicitly promised or agreed.

If a delivery period has been agreed, it shall commence upon dispatch of the order confirmation, but not before the Buyer has provided any necessary documents, approvals, releases and not before receipt of an agreed down payment; in the case of foreign orders, not before the receipt of confirmation of the letters of credit.

2. The delivery period shall be deemed to have been met if, by the end of the delivery period, notification of readiness for dispatch has been given or the delivery item has left the factory.

3. The Seller shall not be liable for the impossibility or delay of delivery if this is caused by force majeure or other events that were not foreseeable at the time of conclusion of the contract and for which the Seller is not responsible.

The events referred to in sentence 1 of this clause include, for example, operational disruptions of all kinds; difficulties in procuring materials or energy; transport delays; strikes; lawful lockouts; shortages of labour, energy or raw materials; difficulties in obtaining necessary official approvals; pandemics or epidemics; official measures or the failure of suppliers to deliver, or to deliver correctly or on time, despite a congruent covering transaction concluded by the Seller.

The Seller shall be entitled to withdraw from the contract if the delivery or service owed by it has been made significantly more difficult or impossible by such events and the hindrance is not only of a temporary nature. A hindrance is not only of a temporary nature if it lasts for a period of three (3) months.

In the event of temporary impediments, the delivery or service deadlines shall be extended or the delivery or service dates postponed by the duration of the impediment plus a reasonable start-up period. The delivery period shall be extended in the event of measures taken in the context of labour disputes, in particular strikes and lockouts, as well as in the event of unforeseen obstacles beyond the Seller's control (e.g. operational disruptions, delays in the delivery of essential materials), insofar as such obstacles can be proven to have a significant influence on the delivery of the delivery item. This shall also apply if the circumstances occur at subcontractors. The delivery period shall be extended in accordance with the duration of such measures and obstacles.

If the impediments last longer than one month, or if there are shutdowns at the Seller's factory or at upstream suppliers, or if there are not only temporary extraordinary events that are beyond the Seller's control, the Seller shall be entitled to withdraw from the contract.

The Seller shall also not be responsible for the aforementioned circumstances if they arise during an existing delay. In important cases, the Seller shall inform the Buyer of the beginning and end of such obstacles as soon as possible.

4. Non-binding delivery dates and non-binding delivery periods may be exceeded by the Seller by up to three (3) weeks. Two (2) weeks after a delivery date has been exceeded, the Buyer may request the Seller in writing to deliver within a reasonable period of time. If this grace period expires without result, the Seller shall be in default. The Seller shall not be in default as long as the Buyer has not fully fulfilled its contractual obligations.

5. Compliance with the delivery period is subject to the Buyer fulfilling their contractual obligations.

6. Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung des Verkäufers aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so ist der Verkäufer berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnet der Verkäufer eine pauschale Entschädigung i.H.v. 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware.

§ 6 Gefahrübergang / Abnahme

1. Mangels abweichender Vereinbarung (Lieferung durch den Verkäufer) erfolgt die Übergabe in Flensburg am Sitz des Verkäufers. Die Ware ist, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweist, vom Käufer unbeschadet seiner Rechte entgegenzunehmen.

2. Der Verkäufer ist zu Teillieferungen berechtigt, wenn die Teillieferung für den Käufer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen Ware sichergestellt ist und dem Käufer hierdurch keine zusätzlichen Kosten entstehen, es sei denn, der Käufer erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit.

3. Bei Lieferungen ins Ausland gelten die diesbezüglichen Regelungen in diesen Bedingungen nur, soweit der Gefahrübergang sich nicht aus den internationalen Regelungen über die einheitliche Auslegung vereinbarter Incoterms® in der aktuellen Form ergibt.

Die nachfolgende Ziffer 6 geht demgegenüber den Auslegungsregeln der Incoterms® vor, insbesondere wenn der Käufer Mitwirkungs- oder Nebenpflichten nach den vereinbarten Incoterms® unterlässt. Bei Auslandsgeschäften ist der Verkäufer nach Gefahrenübergang berechtigt, die Ware auf Kosten des Käufers gegen Feuer-, Transport-, und sonstige Schäden zu versichern, sofern der Käufer diese Versicherungen nicht abgeschlossen hat oder vereinbarte Incoterms® dem Verkäufer die Versicherungspflicht auferlegen.

4. Der Käufer hat die Ware innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab Zugang der Bereitstellungsanzeige zu übernehmen. Kommt der Käufer mit der Übernahmeverpflichtung in Verzug, ist der Verkäufer berechtigt, nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist den Rücktritt vom Vertrag zu erklären und Schadenersatz wegen Nichterfüllung geltend zu machen. Die Nachfrist ist in den gesetzlich geregelten Fällen entbehrlich. Der Setzung einer Nachfrist bedarf es ebenfalls nicht, wenn der Käufer die Abnahme ernsthaft oder endgültig verweigert oder offenkundig auch innerhalb dieser Zeit zur Zahlung des Kaufpreises nicht im Stande ist.

5. Die Gefahr geht mit der Abnahme der Ware, spätestens jedoch nach Ablauf der Frist gemäß § 7 Ziffer 4 1. Halbsatz auf den Käufer über. Erklärt der Käufer, er werde die Ware nicht annehmen, so geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Ware im Zeitpunkt der Verweigerung auf den Käufer über. Mit Übernahme der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder Abholer oder, sofern der Verkäufer die Beförderung übernommen hat, mit Beginn der Verladetätigkeit, spätestens jedoch mit dem Verlassen des Werkes des Verkäufers oder des Herstellerwerkes geht die Gefahr auf den Käufer über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Verkäufer noch andere Leistungen – z.B. die Versandkosten oder Ausfuhr und Aufstellung – übernommen hat.

6. Ist die Ware versandbereit und verzögert sich die Warenlieferung infolge von Umständen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat, so geht die Gefahr von dem Tag der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Käufer über; jedoch ist der Verkäufer verpflichtet, auf Wunsch und Kosten des Käufers die Versicherung zu bewirken, die dieser verlangt.

7. Die Kosten der Durchführung der Abnahme als solcher trägt der Käufer. Alle anderen Kosten, insbesondere die Reise- und sonstige Kosten eines für die Durchführung der Abnahme etwa erforderlichen Beamten, trägt der Käufer. Verzichtet der Käufer auf die Abnahme im Lieferwerk, so gilt die Ware als abgenommen, sobald sie das Werk verlässt.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

1. Der nachfolgende Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen, die dem

6. If the Buyer is in default of acceptance, fails to cooperate or delays the Seller's delivery for other reasons for which the Buyer is responsible, the Seller shall be entitled to demand compensation for the resulting damage, including additional expenses (e.g. storage costs). For this, the Seller shall charge a lump-sum compensation of 0.5% of the net price (delivery value), but no more than 5% of the delivery value of the Goods delivered late.

§ 6 Transfer of risk / acceptance

1. Unless otherwise agreed (delivery by the Seller), the handover shall take place in Flensburg at the Seller's registered office. The Goods shall be accepted by the Buyer, even if they have minor defects, without prejudice to the Buyer's rights.

2. The Seller is entitled to make partial deliveries if the partial delivery is usable for the Buyer within the scope of the contractual purpose, the delivery of the remaining Goods is ensured and the Buyer does not incur any additional costs as a result, unless the Buyer agrees to bear these costs.

3. For deliveries abroad, the relevant provisions in these terms and conditions shall only apply insofar as the transfer of risk does not result from the international regulations on the uniform interpretation of agreed Incoterms® in their current form.

In contrast, section 6 below takes precedence over the interpretation rules of Incoterms®, in particular if the Buyer fails to fulfil cooperation or ancillary obligations under the agreed Incoterms®. In the case of international transactions, the Seller is entitled, after the transfer of risk, to insure the Goods against fire, transport and other damage at the Buyer's expense, provided that the Buyer has not taken out such insurance or that the agreed Incoterms® impose the insurance obligation on the Seller.

4. The Buyer must take delivery of the Goods within fourteen (14) days of receipt of the notification of readiness for delivery. If the Buyer defaults on its obligation to take delivery, the Seller is entitled, after expiry of a reasonable grace period, to declare its withdrawal from the contract and to claim damages for non-performance. The grace period is dispensable in cases regulated by law. Nor is it necessary to set a grace period if the Buyer seriously or definitively refuses to accept the Goods or is obviously unable to pay the purchase price within this period.

5. The risk shall pass to the Buyer upon acceptance of the Goods, but no later than upon expiry of the period specified in § 7 clause 4, first half-sentence. If the Buyer declares that he will not accept the Goods, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the Goods shall pass to the Buyer at the time of refusal. Upon handover of the Goods to the forwarding agent, carrier or collector or, if the Seller has taken over the transport, upon commencement of loading, but at the latest when the Goods leave the Seller's factory or the manufacturer's factory, the risk shall pass to the Buyer, even if partial deliveries are made or the Seller has assumed other services, e.g. shipping costs or export and installation.

6. If the Goods are ready for dispatch and delivery is delayed due to circumstances for which the Seller is not responsible, the risk shall pass to the Buyer on the day of notification of readiness for dispatch; however, the Seller shall be obliged, at the Buyer's request and expense, to take out the insurance requested by the Buyer.

7. The costs of carrying out the acceptance as such shall be borne by the Buyer. All other costs, in particular the travel and other expenses of any official required to carry out the acceptance, shall be borne by the Buyer. If the Buyer waives acceptance at the delivery plant, the Goods shall be deemed to have been accepted as soon as they leave the plant.

§ 7 Retention of title

1. The following retention of title serves to secure all existing and future claims to which the Seller is entitled against the Buyer, regardless of

Verkäufer gegen den Käufer, gleich aus welchem Rechtsgrund, zustehen, einschließlich Saldoforderungen aus einem Kontokorrentverhältnis.

2. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer vor. Bei laufenden Rechnungen dient das gesamte Vorbehaltsgut zur Sicherung der Saldenforderung.

Soweit die Gültigkeit dieses Eigentumsvorbehaltes nach den Landesgesetzen des Käufers von besonderen Voraussetzungen oder Formvorschriften, insbesondere von einer Registrierung bei der zuständigen Stelle abhängt, wird der Käufer den Verkäufer hierüber unverzüglich informieren und auf seine Kosten die Voraussetzungen und Formvorschriften für die Gültigkeit erfüllen. Nach deren Erfüllung wird der Käufer die Gültigkeit gegenüber dem Verkäufer nachweisen.

3. Übersteigt der Wert der für den Verkäufer bestehenden Sicherheiten die Forderungen an den Käufer um mehr als 10%, so ist der Verkäufer auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten eigener Wahl verpflichtet.

4. Der Käufer darf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr weiter veräußern. Der Käufer ist verpflichtet, die Rechte des Vorbehalts des Verkäufers bei Weiterveräußerung von Vorbehaltsgut auf Kredit zu sichern. Der Käufer tritt bereits jetzt alle Forderungen an den Verkäufer ab, die dem Käufer aus der Weiterveräußerung erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Vorbehaltsgegenstände ohne oder nach Bearbeitung weiter veräußert werden. Der Verkäufer nimmt die Abtretung bereits jetzt an.

Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Käufer nach deren Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt; jedoch verpflichtet sich der Verkäufer, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt und nicht in Zahlungsverzug oder Vermögensverfall gerät. Ist dies jedoch der Fall, kann der Verkäufer verlangen, dass der Käufer die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

Der Käufer hat eingezogene Beiträge gesondert aufzubewahren und unverzüglich an den Verkäufer abzuführen. Der Käufer hat dem Verkäufer Zugriffe Dritter auf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren oder auf die abgetretenen Forderungen unverzüglich nach dem Zugriff mitzuteilen. Etwaige Kosten von Interventionen trägt der Käufer.

5. Die Verarbeitung oder Umbildung der Waren durch den Käufer wird stets für den Verkäufer vorgenommen, ohne dass für diese daraus Verpflichtungen entstehen. Wird die Ware mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

Wird die Ware mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware zu den anderen vermischten Gegenständen. Der Käufer verwahrt das Miteigentum unentgeltlich für den Verkäufer.

Wird die Ware mit anderen Gegenständen vermischt oder verbunden so tritt der Käufer im Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrages seine Herausgabe-, Eigentums- bzw. Miteigentumsrechte an dem vermischten Bestand oder an dem neuen Gegenstand an den Verkäufer ab und verwahrt diesen oder den neuen Gegenstand mit kaufmännischer Sorgfalt für der Verkäufer. Der Verkäufer nimmt die Abtretung bereits jetzt an.

Erwirbt der Käufer nach gesetzlichen Vorschriften Alleineigentum an der neuen Sache, so sind sich Käufer und Verkäufer einig, dass der Käufer dem Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der verbundenen Ware zu dem Rechnungswert der anderen Sache überträgt und diese unentgeltlich für den Verkäufer verwahrt.

Wird die Ware zusammen mit anderen Waren weiterveräußert, so gilt die oben vereinbarte Vorausabtretung in Höhe des Faktorenwertes der Vorbehaltsgüter, die zusammen mit den anderen Waren veräußert wird.

the legal basis, including balance claims from a current account relationship.

2. The Seller retains ownership of the delivered Goods until all claims of the Seller against the Buyer have been fulfilled in full. In the case of current accounts, all Goods subject to retention of title serve as security for the balance claim.

Insofar as the validity of this retention of title depends on special conditions or formal requirements under the national laws of the Buyer, in particular registration with the competent authority, the Buyer shall inform the Seller of this immediately and fulfil the conditions and formal requirements for validity at its own expense. Once these have been fulfilled, the Buyer shall prove the validity to the Seller.

3. If the value of the securities existing for the Seller exceeds the claims against the Buyer by more than 10%, the Seller shall be obliged, at the Buyer's request, to release securities of its own choice to this extent.

4. The Buyer may only resell the Goods subject to retention of title in the ordinary course of business. The Buyer is obliged to secure the Seller's rights of retention when reselling Goods subject to retention of title on credit. The Buyer hereby assigns to the Seller all claims arising from the resale, irrespective of whether the Goods subject to retention of title are resold without or after processing. The Seller hereby accepts the assignment.

The Buyer is authorised to collect these claims after their assignment. The Seller's authority to collect the claim itself remains unaffected by this; however, the Seller undertakes not to collect the claims as long as the Buyer duly meets their payment obligations and is not in default of payment or financial collapse. If this is the case, however, the Seller may demand that the Buyer discloses the assigned claims and their debtors, provides all information necessary for collection, hands over the relevant documents and notifies the debtors (third parties) of the assignment.

The Buyer must keep collected contributions separately and transfer them to the Seller without delay. The Buyer must notify the Seller immediately of any access by third parties to the Goods subject to retention of title or to the assigned claims. Any costs of intervention shall be borne by the Buyer.

5. The processing or transformation of the Goods by the Buyer shall always be carried out on behalf of the Seller without any obligations arising for the Seller. If the Goods are processed with other items not belonging to the Seller, the Seller shall acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of the Goods to the other processed items at the time of processing.

If the Goods are inseparably mixed with other items not belonging to the Seller, the Seller shall acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of the Goods to the other mixed items. The Buyer shall hold the co-ownership in safekeeping for the Seller free of charge.

If the Goods are mixed or combined with other items, the Buyer shall, at the time of conclusion of the contract, assign to the Seller all rights of surrender, ownership and co-ownership of the mixed stock or the new item and shall store this or the new item with commercial diligence on behalf of the Seller. The Seller hereby accepts the assignment.

If the Buyer acquires sole ownership of the new item in accordance with statutory provisions, the Buyer and Seller agree that the Buyer shall transfer co-ownership of the new item to the Seller in proportion to the value of the combined Goods to the invoice value of the other item and shall store it for the Seller free of charge.

If the Goods are resold together with other Goods, the above-agreed advance assignment shall apply in the amount of the factor value of the Goods subject to retention of title that are sold together with the other Goods.

6. Der Käufer darf die Ware weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich durch eingeschriebenen Brief (nebst E-Mail vorab) davon zu benachrichtigen und ihr alle Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Wahrung ihrer Rechte erforderlich sind. Die Kosten von Maßnahmen zur Beseitigung des Eingriffs, insbesondere von Interventionsprozessen, hat der Käufer zu tragen, wenn sie nicht von der Gegenpartei eingezogen werden können.

Vollstreckungsbeamte sowie Dritte sind auf das Vorbehaltseigentum des Verkäufers hinzuweisen. Im Falle der Zuwiderhandlung gelten die dem Käufer erwachsenen Ansprüche gegenüber Dritten als an den Verkäufer abgetreten, die die Abtretung bereits jetzt annimmt.

7. Dem Käufer ist verpflichtet, die Ware auf seine Kosten gegen Diebstahl, Bruch, Feuer, Wasser und sonstige Schäden in Höhe des Neupreises zu versichern und dies vor Auslieferung dem Verkäufer nachzuweisen. Der Verkäufer ist berechtigt mangels ausreichenden Nachweises auf Kosten des Käufers die Ware zu versichern.

8. Der Käufer ist verpflichtet, während der Dauer des Eigentumsvorbehalts die Ware im ordnungsgemäßen Zustand (inklusive Service- und Wartungsarbeiten) zu halten und erforderlich werdende Reparaturen unverzüglich in einer von dem Verkäufer anerkannten Fachwerkstatt ausführen zu lassen.

9. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, oder wenn über das Vermögen des Käufers das gerichtliche Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird, wird der jeweilige Restbetrag sofort fällig.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen sowie bei Scheckprotesten, bei Stellung eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, bei Zahlungseinstellung, Geschäftsauflösung sowie bei Einleitung von Verhandlungen über den Abschluss eines Moratoriums erlöschen die Rechte des Käufers zur Verarbeitung und Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren und zur Einziehung der Forderungen.

Der Verkäufer ist in diesem Falle berechtigt, die Ware in ihre Verfügungsgewalt zu nehmen. Der Käufer ist unter Ausschluss jeglicher Zurückbehaltungsrechte zur Herausgabe an den Verkäufer verpflichtet. Macht der Verkäufer hiervon Gebrauch, so liegt darin nur ein Rücktritt vom Vertrag, wenn sie dies ausdrücklich erklärt. Lager-, Transport- und sonstige Kosten infolge der Rücknahme gehen zu Lasten des Käufers. Der Käufer ist in diesem Falle ferner verpflichtet, die vorstehend ausbedungene Abtretung von Eigentumsrechten und Forderungen auf Verlangen des Verkäufers den Drittschuldnern bekannt zu geben und dem Verkäufer die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen die Drittschuldner erforderlichen Auskünfte zu geben und die benötigten Unterlagen auszuhändigen. Der Verkäufer ist berechtigt, die aufgrund des Eigentumsvorbehaltes zurückgenommene Ware anstelle des Rechnungswertes mit dem Zeitpunkt der Rückgabe geltenden Tagespreis oder dem Preis gutzuschreiben, den sie bei einer zumutbaren Verwertung oder Veräußerung zu erzielen vermag, wobei der Veräußerungsaufwand zu Lasten des Käufers geht.

10. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes sowie die Pfändung der Ware durch den Verkäufer gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag, sofern nicht die Bestimmung des Verbraucherkreditgesetzes Anwendung finden oder diese ausdrücklich durch den Verkäufer schriftlich erklärt wird.

§ 8 Gewährleistung und Haftung

1. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Käufers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.

2. Die Ware ist unverzüglich nach Ablieferung an den Käufer oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gilt hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Käufer genehmigt, wenn dem Verkäufer nicht binnen sieben (7) Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge

6. The Buyer may neither pledge the Goods nor assign them as security. In the event of seizure, confiscation or other dispositions by third parties, the Buyer must notify the Seller immediately by registered letter (with advance notification by email) and provide the Seller with all information and documents necessary to protect its rights. The costs of measures to remedy the interference, in particular intervention proceedings, shall be borne by the Buyer if they cannot be recovered from the other party.

Enforcement officers and third parties must be informed of the Seller's retention of title. In the event of a violation, the Buyer's claims against third parties shall be deemed assigned to the Seller, who hereby accepts the assignment.

7. The Buyer is obliged to insure the Goods at his own expense against theft, breakage, fire, water and other damage at the original price and to provide proof of this to the Seller before delivery. In the absence of sufficient proof, the Seller is entitled to insure the Goods at the Buyer's expense.

8. During the period of retention of title, the Buyer is obliged to keep the Goods in proper condition (including service and maintenance work) and to have any necessary repairs carried out immediately by a specialist workshop recognised by the Seller.

9. In the event of breach of contract by the Buyer, in particular in the event of default in payment, or if insolvency proceedings are opened against the Buyer's assets or are rejected for lack of assets, the respective remaining amount shall become due immediately.

In the event of non-compliance with the terms of payment, cheque protests, the filing of an application for the opening of insolvency proceedings, suspension of payments, dissolution of the business or the initiation of negotiations on the conclusion of a moratorium, the Buyer's rights to process and sell the Goods subject to retention of title and to collect the claims shall expire.

In this case, the Seller is entitled to take possession of the Goods. The Buyer is obliged to surrender the Goods to the Seller, excluding any rights of retention. If the Seller makes use of this right, this shall only constitute a withdrawal from the contract if the Seller explicitly declares this. Storage, transport and other costs resulting from the return shall be borne by the Buyer. In this case, the Buyer is also obliged to notify the third-party debtors of the above-mentioned assignment of ownership rights and claims at the Seller's request and to provide the Seller with the information necessary to assert its rights against the third-party debtors and to hand over the necessary documents. The Seller is entitled to credit the Goods taken back on the basis of the retention of title with the current market price at the time of return or the price that it can achieve through reasonable utilisation or sale, whereby the costs of sale shall be borne by the Buyer.

10. The assertion of the retention of title and the seizure of the Goods by the Seller shall not be deemed a withdrawal from the contract, unless the provisions of the Consumer Credit Act apply or this is explicitly declared in writing by the Seller.

§ 8 Warranty and liability

1. The warranty period is one year from delivery or, if acceptance is required, from acceptance. This period does not apply to claims for damages (*Schadensersatzansprüche*) by the Buyer arising from injury to life, limb or health or from intentional or grossly negligent breaches of duty by the Seller or its vicarious agents, which are subject to the statutory limitation periods in each case.

2. The Goods must be carefully inspected immediately after delivery to the Buyer or to a third party designated by the Buyer. With regard to obvious defects or other defects that would have been apparent during an immediate, careful inspection, the Goods shall be deemed to have been approved by the Buyer if the Seller does not receive a written notice of defects within seven (7) working days of delivery.

zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gilt die Ware als vom Käufer genehmigt, wenn die Mängelrüge des Verkäufers nicht binnen sieben (7) Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt offensichtlich, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen des Verkäufers ist eine beanstandete Ware frachtfrei an den Verkäufer zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet der Verkäufer die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil die Ware sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

3. Bei Sachmängeln der gelieferten Ware ist der Verkäufer nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffende Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

4. Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist der Verkäufer verpflichtet, die Lieferung der Ware lediglich im Land des Lieferorts frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (nachfolgend „**Schutzrechte**“) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch den Verkäufer erbrachten, vertragsgemäß genutzten Lieferungen/Leistungen gegen den Kunden berechnete Ansprüche erhebt, gilt folgendes:

a. Der Verkäufer wird nach seiner Wahl und auf seine Kosten für die betreffende Ware entweder ein Nutzungsrecht erwirken, die Ware so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird oder sie austauschen. Ist dem Verkäufer dieses zu angemessenen Bedingungen/Konditionen nicht möglich, stehen dem Käufer – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu. Ansonsten gilt § 9 Ziffer 1 - 4 entsprechend.

b. Ansprüche des Käufers wegen einer Schutzrechtsverletzung sind ausgeschlossen, falls er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat oder die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Käufers, durch eine von dem Verkäufer nicht vorhersehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung von dem Käufer verändert oder zusammen mit nicht von dem Verkäufer gelieferten Produkten eingesetzt wird.

5. Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des Verkäufers, kann der Käufer unter den in § 9 bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.

6. Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die der Verkäufer aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten nach für Rechnung des Käufers geltend machen oder an den Käufer abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser AVB nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, bspw. aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Käufers gegen den Verkäufer gehemmt.

7. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Käufer ohne Zustimmung des Verkäufers die Ware ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Käufer die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

8. Eine im Einzelfall mit dem Käufer vereinbarte Lieferung gebrauchter Ware erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.

§ 9 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

1. Die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung

With regard to other defects, the Goods shall be deemed to have been approved by the Buyer if the Seller does not receive a notice of defects within seven (7) working days of the date on which the defect became apparent; if the defect was already apparent at an earlier date during normal use, however, this earlier date shall be decisive for the start of the complaint period. At the Seller's request, Goods that are the subject of a complaint must be returned to the Seller carriage paid. In the event of a justified complaint, the Seller shall reimburse the costs of the cheapest shipping method; this shall not apply if the costs increase because the Goods are located at a place other than the place of intended use.

3. In the event of material defects in the delivered Goods, the Seller shall first be obliged and entitled to repair or replace the Goods at its discretion within a reasonable period of time. In the event of failure, i.e. impossibility, unreasonableness, refusal or unreasonable delay in repair or replacement, the Buyer may withdraw from the contract or reduce the purchase price appropriately.

4. Unless otherwise agreed, the Seller shall be obliged to deliver the Goods free of industrial property rights and copyrights of third parties (hereinafter referred to as "**Property Rights**") only in the country of the place of delivery. If a third party asserts justified claims against the customer due to the infringement of Property Rights by deliveries/services provided by the Seller and used in accordance with the contract, the following shall apply:

a. The Seller shall, at its discretion and at its expense, either obtain a right of use for the Goods in question, modify the Goods so that the Property Rights is not infringed, or replace them. If this is not possible for the Seller under reasonable terms and conditions, the Buyer shall be entitled to the statutory rights of withdrawal or reduction, without prejudice to any claims for damages. Otherwise, § 9 clauses 1 - 4 shall apply accordingly.

b. Claims by the Buyer due to an infringement of Property Rights are excluded if the Buyer is responsible for the infringement of Property Rights or if the infringement of Property Rights is caused by specific requirements of the Buyer, by an application that was not foreseeable by the Seller, or by the fact that the delivery was modified by the Buyer or used together with products not supplied by the Seller.

5. If a defect is attributable to the Seller, the Buyer may claim damages under the conditions specified in § 9.

6. In the event of defects in components from other manufacturers which the Seller cannot remedy for licensing or factual reasons, the Seller shall, at its discretion, assert its warranty claims against the manufacturers and suppliers on behalf of the Buyer or assign them to the Buyer. Warranty claims against the Seller for such defects shall only exist under the other conditions and in accordance with these GTCS if the judicial enforcement of the above-mentioned claims against the manufacturer and supplier has been unsuccessful or is futile, e.g. due to insolvency. During the duration of the legal dispute, the limitation period for the Buyer's warranty claims against the Seller shall be suspended.

7. The warranty shall lapse if the Buyer modifies the Goods or has them modified by third parties without the Seller's consent and this makes it impossible or unreasonably difficult to remedy the defect. In any case, the Buyer shall bear the additional costs of remedying the defect resulting from the modification.

8. Any delivery of used Goods agreed with the Buyer in individual cases shall be made to the exclusion of any warranty for material defects.

§ 9 Liability for damages due to fault

1. The Seller's liability for damages, regardless of the legal basis, in particular due to impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of duties during contract negotiations and

von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses § 9 eingeschränkt.

2. Der Verkäufer haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und Installation der Ware, dessen Freiheit von Rechtsmängeln sowie solchen Sachmängeln, die seine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Auftraggeber die vertragsgemäße Verwendung der Ware ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Auftraggebers oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.

3. Soweit der Verkäufer gemäß § 9 Ziffer 2 dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die der Verkäufer bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln der Ware sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Ware typischerweise zu erwarten sind. Die vorstehenden Regelungen dieses Absatzes gelten nicht im Fall vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Organmitgliedern oder leitenden Angestellten des Verkäufers

4. Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des Verkäufers für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von EUR 500 je Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

5. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

6. Soweit der Verkäufer technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

7. Die Einschränkungen dieses § 9 gelten nicht für die Haftung des Verkäufers wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 10 Austauschteile

Für die Lieferung loser Ersatz-, Zubehör- und Austauschteile gilt nachfolgende Regelung:

Der Verkäufer liefert im Austausch gegen Altteile Austauschteile zum vereinbarten Austauschpreis. Geringfügige Abweichungen in der Ausführung der Austauschteile sind zulässig, soweit sie die Brauchbarkeit der Ware zu dem vereinbarten oder dem üblichen Gebrauchszweck nicht beeinträchtigen. Die Altteile sind vollständig fracht- und kostenfrei anzuliefern und dürfen keine Mängel, insbesondere keine geschweißten oder nicht geschweißten Brüche aufweisen, so dass sie wieder aufbereitbar sind.

Wird das Austauschteil ausgeliefert, bevor der Käufer das Altteil angeliefert hat, so berechnet der Verkäufer anstelle des Austauschpreises den für neue Ersatzteile gültigen Preis. Nach Eintreffen des Altteils wird dem Käufer bei Tauschfähigkeit die Differenz zwischen Neupreis und Austauschpreis gutgeschrieben

Die Altteile gehen mit Anlieferung in das Eigentum des Verkäufers über. Der Käufer gibt durch die Anlieferung zu erkennen, dass das Altteil in seinem Eigentum steht oder er zur Eigentumsübertragung ermächtigt ist und, dass am Altteil keine Rechte Dritter bestehen.

§ 11 Geheimhaltung

1. Der Käufer hat alle Unterlagen und Informationen, die er bei und in Erfüllung eines Vertrages erhält, solange vertraulich zu behandeln, wie sie nicht allgemein bekannt sind.

tort, shall be limited in accordance with this § 9, insofar as fault is relevant in each case.

2. The Seller shall not be liable in the event of simple negligence on the part of its organs, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless this involves a breach of essential contractual obligations. Essential obligations are the obligation to deliver and install the Goods on time, to ensure that they are free of legal defects and material defects that impair their functionality or usability to a more than insignificant extent, as well as advisory, protection and care obligations which are intended to enable the customer to use the Goods in accordance with the contract or which are intended to protect the life and limb of the customer's personnel or to protect the customer's property from significant damage.

3. Insofar as the Seller is liable for damages on the merits in accordance with § 9 (2), this liability shall be limited to damages which the Seller foresaw as a possible consequence of a breach of contract at the time of conclusion of the contract or which it should have foreseen if it had exercised the customary care. Indirect damage and consequential damage resulting from defects in the Goods shall also only be eligible for compensation if such damage is typically to be expected when the Goods are used for their intended purpose. The above provisions of this paragraph shall not apply in the event of intentional or grossly negligent conduct on the part of members of the Seller's executive bodies or senior executives.

4. In the event of liability for simple negligence, the Seller's obligation to pay compensation for property damage and any resulting further financial losses shall be limited to an amount of EUR 500 per claim, even if this involves a breach of essential contractual obligations.

5. The above exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent in favour of the Seller's organs, legal representatives, employees and other vicarious agents.

6. Insofar as the Seller provides technical information or advice and this information or advice is not part of the contractually agreed scope of services owed by the Seller, this shall be provided free of charge and to the exclusion of any liability.

7. The limitations of this § 9 shall not apply to the Seller's liability for intentional conduct, for guaranteed characteristics, for injury to life, limb or health, or under the Product Liability Act.

§ 10 Replacement parts

The following provision applies to the delivery of loose spare parts, accessories and replacement parts:

The Seller shall deliver replacement parts in exchange for old parts at the agreed replacement price. Minor deviations in the design of the replacement parts are permissible, provided they do not impair the usability of the Goods for the agreed or customary purpose. The old parts must be delivered completely free of freight and costs and must not have any defects, in particular no welded or unwelded breaks, so that they can be reconditioned.

If the replacement part is delivered before the Buyer has delivered the old part, the Seller shall charge the price valid for new spare parts instead of the replacement price. Upon receipt of the old part, the Buyer shall be credited with the difference between the new price and the replacement price if the part is suitable for replacement.

The old parts become the property of the Seller upon delivery. By delivering the old part, the Buyer acknowledges that the old part is his property or that he is authorised to transfer ownership and that no third-party rights exist in relation to the old part.

§ 11 Confidentiality

1. The Buyer shall treat all documents and information received in connection with and in fulfilment of a contract as confidential as long as they are not generally known.

2. Diese Pflichten bleiben auch nach Beendigung jenes Vertrages bestehen, dessen Bestandteil diese Bedingungen sind, und sind bei zulässiger Weitergabe von Unterlagen und Informationen an Dritte auch diesen aufzuerlegen.

§ 12 Leistungsort, Gerichtsstand, Anwendbares Recht

1. Der Ort aller vertraglichen Leistungshandlungen ist das Werk des Verkäufers in Flensburg als Erfüllungsort.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand beider Parteien für sämtliche sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten – auch aus Urkunden, Wechseln und Schecks – ist Flensburg. Der Verkäufer bleibt jedoch – nach seiner Wahl – berechtigt, Ansprüche gegen den Käufer auch vor den Gerichten geltend zu machen, in deren Zuständigkeitsbereich sich der Wohnort, der Sitz oder Vermögen des Käufers befindet.
3. Für diese AVB und die Vertragsbeziehung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
4. Bei Übersetzungen dieser AVB in eine andere als die deutsche Sprache ist bei Auslegungszweifeln die deutsche Fassung dieser Bedingungen maßgebend.

§ 13 Sonstiges

1. Übertragungen von Rechten und Pflichten des Käufers aus dem mit dem Verkäufer geschlossenen Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers.
2. Ist zugunsten des Verkäufers eine Globalzession vereinbart, hat der Käufer diese unverzüglich dem Drittschuldner offen zu legen und dies dem Verkäufer binnen zwei (2) Wochen ab Zession nachzuweisen.
3. Im Fall von Widersprüchen zwischen der deutschsprachigen und der englischsprachigen Fassung hat die deutschsprachige Fassung Vorrang. Im Streitfall ist allein die deutsche Fassung verbindlich. Wenn Bestimmungen dieser AVB in der englischsprachigen Fassung, denen entweder in derselben Bestimmung oder an anderer Stelle in dieser Vereinbarung deutsche Begriffe in Klammern und/oder Kursivschrift hinzugefügt wurden, sind für die Auslegung der jeweiligen Bestimmungen allein die deutschen Begriffe maßgebend und nicht die englischen Begriffe.
4. Sollte eine Bestimmung nichtig sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, insoweit eine Ergänzung vorzunehmen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in zulässiger Weise am nächsten kommt.

FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH

Gültig ab 23. März 2026

2. These obligations shall remain in force even after the termination of the contract of which these terms and conditions form an integral part and shall also be imposed on third parties in the event of the permissible disclosure of documents and information to them.

§ 12 Place of performance, place of jurisdiction, applicable law

1. The place of performance for all contractual services is the Seller's factory in Flensburg.
2. The exclusive place of jurisdiction for both parties for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship – including those arising from documents, bills of exchange and cheques – is Flensburg. However, the Seller shall remain entitled, at its discretion, to assert claims against the Buyer before the courts in whose jurisdiction the Buyer's place of residence, registered office or assets are located.
3. These GTCS and the contractual relationship between the Seller and the Buyer are governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
4. In the event of translations of these GTCS into a language other than German, the German version of these terms and conditions shall prevail in the event of doubts regarding interpretation.

§ 13 Miscellaneous

1. Transfers of rights and obligations of the Buyer arising from the contract concluded with the Seller require the written consent of the Seller to be effective.
2. If a global assignment has been agreed in favour of the Seller, the Buyer must disclose this to the third-party debtor without delay and provide evidence of this to the Seller within two (2) weeks of the assignment.
3. In the event of contradictions between the German and English versions, the German version shall take precedence. In the event of a dispute, only the English version shall be binding. If provisions of these GTCS in the English version have German terms added in brackets and/or italics either in the same provision or elsewhere in this agreement, only the German terms shall be authoritative for the interpretation of the respective provisions and not the English terms.
4. Should any provision be or become invalid, the validity of the other provisions shall remain unaffected. The contracting parties are obliged to make an amendment that comes as close as possible to the meaning and purpose of the invalid provision in a permissible manner.

FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH

Valid from 23th March 2026